

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: Q II 9 - j 17 SH

Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2017

Teil 3: Einsammlung von Abfällen

Herausgegeben am 29. November 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG.

Erläuterungen und Begriffserklärungen

Abfallentsorgung	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
Europäisches Abfallverzeichnis	Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.
Beseitigung	Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestuften Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung.
Haushaltstypische Abfälle	Überwiegend bei den Haushalten anfallende Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 Verpackungen) des EAV. Die Abfälle wurden durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und des Statistischen Bundesamtes als überwiegend haushaltstypisch definiert. Die hier ausgewiesenen Mengen schließen auch die bei Wertstoff- und Recyclinghöfen abgegebenen Abfälle ein, die vom Holsystem (Wertstoffsäcke, Sperrmüllsammlung etc.) nur bedingt erfasst werden.
Hausmüll	Feste Abfälle aus Haushalten, die von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden.
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	In Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge zusammen mit dem Hausmüll im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr entsorgt werden.
Öffentliche Müllabfuhr	Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen, kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr (auch durch beauftragte Dritte).
Verwertung	Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestuften Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung.

1. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2012 bis 2017

Jahr	Eingesammelte Abfälle		Davon				
	insgesamt	je Einwohner	Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroaltgeräte	sonstige Abfälle
				organische Abfälle	Wertstoffe		
Tonnen	Kilogramm	Tonnen					
2012	1 368 345	487,6	645 174	268 689	430 022	21 482	2 977
2013	1 346 744	478,3	629 509	268 664	424 048	21 409	3 114
2014	1 407 450	497,2	662 826	290 647	427 942	23 009	3 026
2015	1 430 642	500,4	658 796	317 409	430 053	21 002	3 381
2016	1 454 457	504,7	660 220	339 046	430 799	21 220	3 173
2017	1 477 322	511,2	658 447	349 171	444 017	22 849	2 837

2. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2017 nach Abfallarten

Abfallarten	Abfälle insgesamt	Davon zur	
		Beseitigung	Verwertung
Tonnen			
Insgesamt	1 477 322	9 006	1 468 316
Haus- und Sperrmüll	658 447	7 874	650 574
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	560 255	7 874	552 382
Sperrmüll	98 192	-	98 192
Getrennt erfasste organische Abfälle	349 171	-	349 171
Abfälle aus der Biotonne	264 628	-	264 628
Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	84 544	-	84 544
Getrennt gesammelte Wertstoffe	444 017	75	443 942
Glas	69 918	39	69 879
Gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen)	100 578	-	100 578
Papier, Pappe, Karton	212 178	-	212 178
Metalle	9 589	-	9 589
Holz	27 255	-	27 255
Kunststoffe	858	36	822
Bekleidung und Textilien	23 641	-	23 641
Elektroaltgeräte	22 849	-	22 849
Sonstige Abfälle	2 837	1 057	1 779
Sonstige gefährliche Abfälle	1 016	613	402
Sonstige nicht gefährliche Abfälle	1 821	444	1 377

3. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2017 nach Kreisen

Schl.- Nr.	KREISFREIE STADT Kreis	Eingesammelte Abfälle		Davon				
		insgesamt	je Ein- wohner	Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
					organische Abfälle	Wert- stoffe		
		Tonnen	Kilogramm	Tonnen				
01	FLENSBURG	41 086	464,1	19 968	5 974	13 905	1 139	100
02	KIEL	97 900	394,9	49 090	16 425	30 617	1 536	233
03	LÜBECK	99 603	460,4	50 720	19 080	28 244	1 299	261
04	NEUMÜNSTER	55 094	694,4	26 887	17 226	10 480	487	14
51	Dithmarschen	73 827	553,2	33 475	17 736	20 762	1 663	190
53	Herzogtum Lauenburg	100 602	513,1	45 784	24 784	28 385	1 408	241
54	Nordfriesland	88 105	532,5	45 441	6 615	34 420	1 610	19
55	Ostholstein	91 763	457,5	47 171	11 508	31 757	1 090	236
56	Pinneberg	153 220	490,1	78 410	34 258	38 469	1 957	126
57	Plön	63 286	491,2	27 405	16 613	18 698	450	121
58	Rendsburg-Eckernförde	159 896	585,7	53 682	50 064	52 795	2 943	413
59	Schleswig-Flensburg	99 882	500,7	34 149	25 854	37 802	1 835	241
60	Segeberg	147 931	539,8	64 653	41 466	39 631	2 136	46
61	Steinburg	60 290	458,1	18 927	19 704	20 241	1 275	143
62	Stormarn	144 837	597,3	62 686	41 865	37 811	2 021	454
	Schleswig-Holstein	1 477 322	511,2	658 447	349 171	444 017	22 849	2 837